Das Deutsche
Filminstitut, sein Portal
zum deutschen Film
filmportal.de und das
Normdatenprojekt
IN2N

Workshop Qualitative
Vernetzung, kombinierte
Recherche und intelligente
Visualisierung
München, 24.6.2016

David Kleingers
Georg Eckes
Deutsches Filminstitut





Home/Filminstitut Filmmuseum Filmverleih Projekte & Festivals Archive & Bibliothek Freunde und Förderer

Alle Informationen **AUF EINEN BLICK**

UNSER KINOPROGRAMM

Besuchen Sie unsere Filme im Filmmuseum und in der Caligari FilmBühne

AKTUELLES

12.6. bis 30.10.2016: Ausstellung "Die Kunst von Aardman*

Veranstaltungen/Specials im Deutschen Filmmuseum

Das aktuelle Verleihprogramm unseres Filmarchivs

FACEBOOK, TWITTER & CO

Unsere Projekte und Festivals sind auf vielen Seiten im Internet vertreten

ONLINESHOP

Bücher, DVDs, Postkarten und Plakate einfach und schnell in unserem OnlineShop kaufen

Das Deutsche Filminstitut





.



Ein Haus für den Film! Auf fünf Etagen bietet das Museum auf vielfältige Weise in Ausstellungen und im hauseigenen Kino einen außergewöhnlichen Ort für die Begegnung mit dem bewegten Bild.



Zu den Höhepunkten unseres Jahresprogramms gehören die Filmfestivals LUCAS und goEast. Darüber hinaus arbeiten wir in zahlreichen Projekten mit verschiedenen nationalen und internationalen Institutionen zusammen.

FILMVERLEIH





Unsere Bibliothek und die umfangreichen Archive enthalten eine Vielzahl von einzigartigen Filmen, Bildern, Texten und anderen filmbezogenen Materialien und bieten so eine wertvolle Quelle für private oder wissenschaftliche Recherchen.

EFG1914

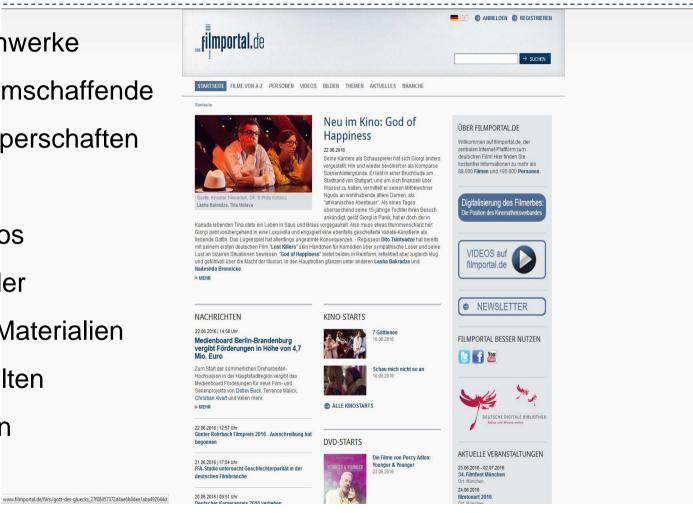
Filme zum Ersten Weltkrieg online

FILMPORTAL.DE

Alles zum Deutschen Film



- 88.000 Filmwerke
- 196.000 Filmschaffende
- 22.000 Körperschaften
- 2.600 Videos
- 95.000 Bilder
- Quellen & Materialien
- Themenwelten
- Nachrichten



1895 bis heute



- 1. Welche Bestände haben Sie personenbezogen elektronisch erschlossen? Welchen Umfang haben die Bestände, die wir für eine Integration vorgesehen haben?
 - Filmportal.de: Deutsche Filmografie von 1895 bis heute
 - Gegenwärtig bis zu 196.000 Filmschaffende, wachsend um ca. 500 Personen pro Monat
- Welche dieser Bestände sind im Internet abrufbar und unter welchen rechtlichen Bedingungen
 - Alle 196.000 Personen
 - Bezug der Datensatzbestandteile, die mittels IN2N bzw. SCUSI-Schnittstelle mit der GND geteilt werden, unter CC0 Lizenz
- 3. Welche weiteren Bestände wollen Sie eventuell in Zukunft in die Deutsche Biographie einbringen?
 - Zur Zeit keine Pläne



- 4. Geben Sie bitte eine kurze inhaltliche Charakteristik der in Betracht kommenden Ressourcen.
 - Datensatzbestandteile:
 - Vorzugsname (wie im Film genannt), ggf. Geburtsname, Pseudonyme,
 Schreibvarianten und weitere Namensformen (je ggf. Zeit, Region)
 - Lebensdaten taggenau
 - Geografika (Geburtsort, Sterbeort)
 - Tätigkeiten im Film (kontrolliertes Vokabular)
 - Wirkungsdaten im deutschen Film (aus den Filmverknüpfungen)
 - Filmografie
 - Relationen zu anderen Personen, Körperschaften, Auszeichnungen



- 5. Gibt es persistente Adressierungen (URL, URN) bzw. konstante Aufrufmuster um personenbezogen Informationen zu erreichen?
 - Persistente URL Adressierung über
 - filmportal-UID
 - GND-URN
 - Daten über filmportal.de suchbar, zwei maschinenlesbare Formate (EAC-CPF, DNB-JSON)
- 6. Werden Identifier-Systeme oder Normdaten verwendet und ggf. welche (z. B. GND) und in welchem Umfang?
 - GND-Kooperation IN2N: filmportal-Personen größtenteils in GND (zur Zeit: ca. 167.000)

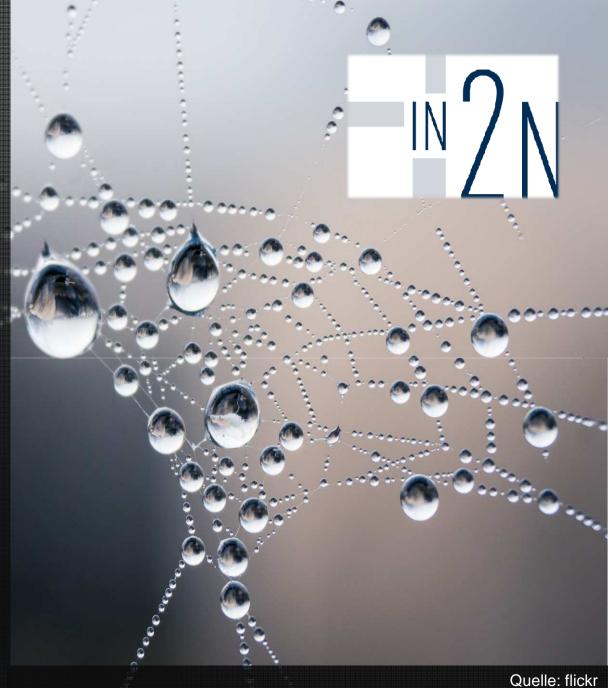


- 7. Welche Schnittstellen nutzen Sie, bieten Sie an und könnten ggf. genutzt werden bzw. planen Sie?
 - Daten können bezogen werden über
 - GND-Schnittstellen und -Spiegel
 - Filmportal-Personen-Webservice des Deutschen Filminstituts: http GET requests, EAC-CPF-XML Format

David Kleingers kleingers@deutschesfilminstitut.de

Georg Eckes eckes@deutschesfilminstitut.de

www.in2n.de www.filmportal.de



Quelle: flickr CC-BY-ND Philipp Ziegler